

## Triplan

# Ingenieurdienstleister steigert erneut Gewinn und verbessert Liquiditätslage

Der Bad Sodener Spezialist für Ingenieur- und IT-Dienstleistungen knüpft mit den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2007 an die positive Entwicklung des vergangenen Geschäftsjahres an. Auf Jahressicht erwartet das Unternehmen ein EBIT in Höhe von € 2 Mio. Der Großaktionär, die österreichische Beko Holding AG, hat den Anteil an Triplan in den vergangenen Monaten weiter aufgestockt.

Dieses Jahr feiert die Triplan AG ihr 40jähriges Unternehmensjubiläum. In NJ 1/07 berichteten wir anlässlich der Übernahmeofferte der Beko Holding AG. Zwischenzeitlich wurde das Geschäftsjahr 2006 positiv abgeschlossen; gute Zahlen für das erste Quartal und das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 vorgelegt worden. Dies sorgte in den vergangenen Monaten für steigende Kurse.

## Kennzahlen und Liquiditätslage verbessert

Die Gesamtleistung (d. h. Umsatz, Bestandsveränderungen, Sonstige betriebliche Erträge und andere aktivierte Eigenleistungen) stieg im ersten Halbjahr 2007 um 27,7 % auf € 25,1 (19,6) Mio. an. Das EBIT konnte auf € 1,2 (0,55) Mio. mehr als verdoppelt werden. Das Konzernergebnis entwickelte sich mit € 0,93 (0,33) Mio. sogar noch besser und entspricht einem Gewinn pro Aktie in Höhe von € 0,10 (0,04). Die liquiden Mittel legten auf € 5,56 (2,03) Mio. zu. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich ebenfalls und lag bei 52,6 (46,7) %. Triplan

stellt auf Jahressicht eine Gesamtleistung in Höhe von € 42 Mio. und ein EBIT von € 2 Mio. in Aussicht. Dies sollte mit einem Jahresüberschuss von € 1,7 (1,3) Mio. einhergehen, so dass der Gewinn je Aktie € 0,20 (0,15) betragen würde. Demzufolge stellt sich das 2007er KGV auf 12, mit Blick auf die Branchenbewertung als auch auf die Unternehmensentwicklung dürfte dies durchaus vertretbar sein.

## Segment Engineering dominiert nach wie vor

Fast 90 % der Gesamtleistung oder € 22,1 (16,7) Mio. entfiel auf das Segment Engineering. Das EBIT belief sich hier auf € 2,31 (1,20) Mio. Dagegen ist das operative Ergebnis im Bereich Technology Services auf € 0,06 (0,11) Mio. zurückgegangen. Grund hierfür ist das Joint Venture mit der Neilsoft Ltd., bei dem die Einbringung von mehreren Produktbereichen in eine neu gegründete Partnergesellschaft erfolgte, an der Triplan 40 % hält.

## FAZIT

Die Triplan AG profitiert vom Branchenwachstum ihrer Zielgruppe. Gestärkt durch zunehmende Synergieeffekte bei der Zusammenarbeit mit dem Großaktionär Beko, der seinen Anteil vermutlich weiter aufstocken wird, sollte sich der Kurs weiterhin positiv entwickeln. Zudem dürfte die vorangetriebene Internationalisierung des Konzerns für positive Nachrichten sorgen. Die Aktie ist eine gute Halteposition. **CMA**



Die Vorstände der Triplan AG, Walter Nehrbaß (l.) und Heinz Braun, wollen die Gesellschaft künftig internationaler positionieren.

## Chancen: Weitere Nutzung von Synergien und Internationalisierung

Die Geschäftsentwicklung der Triplan verspürte durch das positive Branchenumfeld in der chemischen Industrie und im Bereich IT Rückenwind. Aber auch die Internationalisierungsstrategie war erfolgreich. Hierzu gehört das Joint Venture mit der indischen Neilsoft Ltd., einem Software- und Engineering-Unternehmen, das auch über Standorte in den USA verfügt. Dadurch verspricht sich Triplan eine verbesserte internationale Software-Vermarktung und weitere Wertschöpfungspotenziale. Aber auch die Nutzung von Synergien mit der Beko Holding AG, die ihren Anteil an Triplan per 30.06.2007 auf 39 % erhöhte, sollte für eine positive Entwicklung sorgen. So ist z. B. eine gemeinsame Projektabwicklung im osteuropäischen Markt geplant.

Carsten Mainitz

## UNTERNEHMENS DATEN

### Triplan AG

Auf der Krautweide 32, 65812 Bad Soden, Telefon 06196/6092-0

Internet: [www.triplan.com](http://www.triplan.com)

ISIN DE0007499303

8,56 Mio. Stückaktien, AK € 8,56 Mio.

KGV 2007(e) 12

Börsenwert: € 22,5 Mio.

Kurs am 20.09.2007:

€ 2,63 (Xetra), 2,85 H / 2,09 T

Aktionäre: Beko Holding 39 %,

Universal-Investment-Gesellschaft 5 %, Streubesitz 56 %

Kennzahlen	H1 2006	H1 2005
Gesamtleistung	25,1 Mio.	19,6 Mio.
EBIT	1,20 Mio.	0,55 Mio.
Periodenüberschuss	0,93 Mio.	0,33 Mio.
Gewinn je Aktie	0,10	0,04
EK-Quote	52,6 %	46,7 %



Der Chart verläuft zurzeit seitwärts. Sollte das Zahlenwerk für das Gesamtjahr positiv ausfallen, könnten höhere Kurse möglich sein.